

Palliativverein Bremerhaven e.V.

Lebensqualität trotz fortgeschrittener Krankheit!

*Ansprechpartner
für den ersten Kontakt:*

Palliativverein Bremerhaven e.V.
Schiffdorfer Chaussee 29
27574 Bremerhaven

E-Mail: info@palliativverein-bremerhaven.de

Web: www.palliativverein-bremerhaven.de

Koordinatorinnen:

Ute Horn | Claudia Klossok | Ina Brünjes

Telefon: 0471 182 1291

Telefax: 0471 182 1344

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Spendenkonto

Weser-Elbe Sparkasse

BIC: BRLADE 21BRS

IBAN: DE 71 2925 0000 0003 2020 97



*Wir pflegen,
lindern,
unterstützen!*

**Der Palliativverein Bremerhaven e.V.
hat es sich zum Ziel gesetzt,
Menschen mit fortgeschrittener
Erkrankung alle Möglichkeiten der
Beschwerdelinderung anzubieten,
damit sie in ihrer gewohnten
Umgebung bleiben können.**

Bei fortschreitender Erkrankung mit erheblichen Beschwerden war bisher oft eine Krankenhausaufnahme unumgänglich. Wir bieten jetzt eine Koordinierungsstelle, qualifizierte Krankenschwestern und qualifizierte Ärzte, die sich alle auf die Betreuung schwerstkranker Menschen, oft in der letzten Lebensphase, spezialisiert haben. Wir begleiten sie und ihre Angehörigen in dieser Phase der Not und versuchen, auch diese Lebensphase lebenswert zu gestalten und unnötiges Leid zu vermeiden. Wenn es machbar und gewünscht ist, soll auch das Sterben in der gewohnten Umgebung ermöglicht werden.

Wir kooperieren hierzu unter anderem mit den Hausärzten, Pflegediensten, den ambulanten Hospizdiensten, den Seelsorgern der Kirchengemeinden, Psychologen, Apotheken, Sanitätshäusern, Ernährungs- und Stomatherapeuten. Im Bedarfsfall kommen Aromapflege, Homöopathie und Musiktherapie zum Einsatz.

Seit 2008 hat jeder Patient mit einer fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung, bei dem gravierende Beschwerden bestehen, ein Recht auf ambulante Palliativversorgung! Der Palliativverein Bremerhaven e.V. erfüllt diesen Rechtsanspruch. Ein Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen ist im Jahr 2012 abgeschlossen worden. Die Finanzierung der ambulanten Palliativversorgung erfolgt mit Mitteln, die die Krankenkassen extra für diesen Zweck bereitgestellt haben!

Wir bieten Hilfe bei

- seelischen Nöten (Angst, Depression, Verwirrtheit)
- Schmerzen
- Luftnot und anderen Atemstörungen
- Magen- und Darmproblemen
- komplizierten Wunden
- künstlicher Ernährung oder Schmerzpumpen
- Sonden- oder Stomaversorgung
- Überlastung der Angehörigen
und vielen anderen Problemen.